

Reisetaschen, Blumenkoffer, Reisekoffer, Coupékoffer, Reisekörbe, Anzugkoffer.



Damentäschchen Hermann Röschel, Grösste Auswahl. Beste Fabrikate. Enorm billige Preise! Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Halle und Umgebung.

Salle a. S., 22. Oktober.

Sonntagsplauderei.

Jrgendwo fand dieser Tage zu lesen, daß sich die Nationalökonomie in den Staaten liegen, um den Stein der Weisen zu finden, der das Problem der Lebensmittelerbilligung lösen kann.

Bisher haben verschiedene Gemeindeverwaltungen mit dem Geschäftshandel unter städtischer Regie alles getan, was sie tun konnten. Gleichgültig ist aber auch der Geschäft die Bilanznummer aller Maßnahmen zur Verringerung der Lebensmittelerbilligung geblieben.

Der Anlauf, den andere Gemeinden mit Engros-Einkauf von Kartoffeln, Fleisch und Gemüse in den letzten Wochen unternommen haben, führte zu keiner durchgreifenden Aktion. Wirklich geholfen haben bisher nur die Verwaltungen, die ihren Beamten Teuerungszulage in Höhe der Mängel gegeben haben.

Es gilt also ein weites Korporieren der Teuerungskompensation. Hoffentlich erleichtert ihr die Regierung das Amt durch ein paar Erleichte im günstigen Sinne, und auch das p. t. Publikum hilft mit, indem es sich ein bißchen nach der Dede freisetzt.

Den Horaz'schen Vers, mit Kanonendonner wirkungsvoll ertonend, bringt der Römer dem Türken bei. Tripolis gilt! Für diesen Jubelzug paßt, so scheint mir, das Wort eines gewiegten Diplomaten, der über die gegenwärtige China-rolle bedenklich äußert: „Wer wird Sieger bleiben? Den Vermissen bedauere ich!“ Doch: „L'Italia fara da se — Italien wird allein fertig werden!“ Das war ja der Wahlspruch im Freiheitskampf 1848/49. Also lassen wir die Finger von der Tripolisfrage.

Da weiß ich für unsere Schlittschuhläufer noch eine interessante Neugierde, die sicherlich sehr willkommen sein wird. Ein neues, schönes Feld sollen die Eiswandler auf der Ziegelschiefe finden. Neben dem Terrain des Glisflusses wird eine moderne Anlage geschaffen, die auch ein Skisportrevier sein soll. In äußeren Spiegeln sind neben strahlenden Bogenlampen weihnachtlichen Anflusses und Wärmevollens sind im Projekt vorgesehen. Bei künftigen Schneegestößen...

Stopp! Noch hat der Oktober mit seinen schönen Tagen das Wort. Mit seinem Gebirgszug erst wollen wir den Winter begrüßen.

Heilanstalt Weidenplan.

G. m. b. H.

Wer den prächtigen Neubau an Weidenplan erblickt, den werden von vornherein freundliche Gedanken über die gefestigten eingeweihten Heilanstalt erfassen. Auf Lebensfreude ist das ganze Haus geklimmt. Den Schreien, den das Wort „Krankenhaus“ früher in sich barg, weisen die hellen Räume,

die durchweg einfach und dabei doch vornehm anmuten, weit von sich. Durch die frische Umgebung müssen sich hier die körperlich Leidenden gefügig stets wohl fühlen. Die Anstalts-idee, eine Heilanstalt zu schaffen, in der sich Krankenwartung und -heilung die Hand reichen, ein Haus zu erbauen, in dem der leidenden Menschheit Trost und Labung gebracht wird, ist im Gebäude selbst aus beste zum Ausdruck gebracht worden.

Alles, was die moderne Krankenpflege kennt, von der geräumigen Empfangshalle herauf bis zum lichtüberfluteten Operationsaal, finden wir in praktischer Anordnung zur Stelle: elegante Farben und Sprechzimmer für Ärzte und Besucher, Laboratorien, Aberräumlichkeiten, Gesellschafts-Zugangs, großzügige Küchenanlagen, Kegelhallen, Winter- und Sommergärten und eine importierte maschinelle Anlage. Alles ist vom Gesichtspunkte der Hygiene aus mit ausgeprägtem Kunstempfinden praktisch eingerichtet worden.

Gestern fand die feierliche Einweihung der Anstalt statt. Eine erlesene Gesellschaft hatte sich im Vestibül versammelt, um an dem Beisitz teilzunehmen. Die Regierung entsandte als Vertreter Herr Landbesitzer Müller-Werleburg. Den höchsten Magistrat vertrat Herr Stadtrat Dr. Busch. Ferner hatten die Herren: Universitätsrat Geh. Hofrat Oberregierungsrat Weyer mit dem Rektor Prof. Dr. Zeit, Stadtratspräsidenten Geh. Rat Prof. Schmitt, Rimpler, der Verwaltungsdirektor Klinghölz und verschiedene andere der Einladung Folge geleistet.

Ein wehrvolles Lied der Sympathie im Gefolge leitete den Festakt feierlich ein. Herr Dr. Kneise dankte hierauf in herzlichen Worten den Gästen für das zahlreich Erscheinen und führte in seiner Rede aus, man sei im Begriff, einen für Halle großen Tag festlich zu begehen, einen Tag, der in den Wohlthatenbetrübungen unserer Stadt einen gewaltigen Schritt vorwärts bedeute. Das Werk möge der Menschheit zum Segen gereichen. Man habe mit der Errichtung dieser Heilanstalt verjüngt, dem herrschenden Mangel an Krankenhäusern einigermaßen abzuheben.

Herr Dr. Kneise gab sodann einen geschichtlichen Ueberblick des Unternehmens: Es war zunächst die Heilanstalt Grünstraße entstanden. Den Gründer leitete hierbei der Gedanke, Privatärzten Gelegenheit zu geben, die Kranken selbst zu behandeln und unmittelbar zu überwachen. Zwei Jahre später hatte die Anstalt fast mit dem Mütterchen in Verzug geraten zu können. Das Mütterchen wurde übernommen und bald konnten 30 Ärzte die Heilanstalt als ihr eigenes Arbeitsfeld betrachten. Nun ging es rasch vorwärts: 1905 beendeten die Anstalt 234 Kranke, 1906 396 Kranke, 1907 liegt die Zahl auf 526, 1908 auf 716. Die Anzahl der Kranken stieg in 1909 auf der gleichen Höhe, um 1910 auf 934 zu steigen. Das Jahr 1911 führte 1200 Kranke der Anstalt zu. Mit der Zahl der Kranken mehren sich auch die Anforderungen an die persönliche Arbeitsleistung. Von 43 großen Operationen im Jahre 1905 stieg im Laufe der 6 Jahre die Zahl der großen Operationen auf 400.

Ungünstige örtliche Verhältnisse an der Anstalt sprachen für eine Verlegung; die Herren der Anstalt waren vor die Frage gestellt: Erweiterung oder Neubau? — Man entschied sich für einen Neubau. Die Gelds- und Platzfrage wurde rasch gelöst, Regierung und Polizei für den Plan gewonnen und bald erkund unter der Führung der Herren Architekten Prof. und Lehmann das Haus mit seiner großen, lichtfüllen Halle, mit seinen schönen hellen Räumen. Ein Baumwerk ist entstanden, das in seiner künstlerischen Gestaltung und in seinen hygienischen Vorzügen schwerlich ein ebenbürtiges Institut weit und breit aufzuweisen hat.

Der Redner schloß mit dem Wunsch, daß Name und Ruhm der Anstalt durch den Geist der Selbsterzeugung und Nächstenliebe seine Weiße erhalten mögen zur Genugtuung seiner Leiter, zum Ruhme der medizinischen Wissenschaft und zur Ehre der Stadt Halle.

Hierauf ergriff Herr Stadtrat Dr. Busch das Wort. Er dankte allen Herren, die mit der Schöpfung der neuen Heilanstalt eine Lücke in den Wohlthateneinrichtungen Halles ausfüllten. Er drückte der Heilanstalt im Namen der städtischen Behörden seine Glückwünsche aus.

Nachdem noch Herr Pastor Hobbing die neue Anstalt dem Geiste der Heiligkeit empfohlen hatte, schloß die erhebende Feier mit einem Choral.

Beizime als Stadtorordnete. Das Oberverwaltungsgericht hatte sich mit der Frage zu beschäftigen, wann Beamte Stadtorordnete sein können. Ein Kenner S. zu Ratzenburg a. B. war am 20. November 1909 zum Stadtorordneten gewählt worden. Die Wahl wurde angefochten, weil S. am 1. Juli 1909 auf Probe und Rindbürgern

vom Magistrat mit 1200 Mk. als Gegenbuchführer der Sparkasse bestellt worden sei; S. sei mitbin befohlener Gemeindebeamter und könne demnach nicht Stadtorordnete sein. Die Stadtorordnetenversammlung erklärte aber den Einpruch für unzutreffend und erachtete die Wahl für gültig. Ein Fabrikant K. erhob Klage beim Bezirksauschuss mit dem Antrage, die Wahl für ungültig zu erklären, da S. zu den befohlenden Gemeindebeamten gehöre. Der Bezirksauschuss wies indessen die Klage ab, weil S. nicht zu den befohlenden Gemeindebeamten zu rechnen sei. Nach dem Kommunalbeamtengeheim können nur solche Personen als angestellte Beamte der Kommunalverwaltung angesehen werden, welche eine Anstellungs-urkunde erhalten haben. Diese Entscheidung wurde vom Oberverwaltungsgericht bestätigt und u. a. ausgeführt, zu den Kommunalbeamten im Sinne der Städteordnung gehören nur Personen, welche eine Urkunde als Beamte ausgehändigt erhalten haben. Es sei aber auch nicht ausgeschlossen, daß eine Sparkasse zur Betriebsverwaltung gerechnet werden dürfe, deren Beamten in privater Eigenschaft angestellt werden können.

Personalien. Die Wahl des Oberlehrers an der lateinischen Hauptschule der Franzosen Stiften, Prof. Dr. Weber zum Direktor des Gymnasiums zu Gütersloh i. Westf. ist vom König bestätigt worden. Der Gerichtsassessor Dransfeld bei dem heiligen Landgericht ist in die Liste der Rechtsanwälde eingetragen worden.

Das Schulmuseum in der Volksschule (Neue Promenade 13), in dem zahlreiche neuere Lehrmittel ausgefittelt sind, ist nächsten Mittwoch von 3—4 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist für jedermann frei.

Die Evangelisch-Soziale Frauenhilfe hat, wie schon berichtet, am 16. d. M. ihr zweites Schlußjahr mit einer angemessenen Feier eröffnet. Wie schon der Name sagt, mit der Schule auf religiöser, auf evangelischer Grundlage für die in heutiger Zeit so überaus bedeutungsvoll gewordenen logischen- und Inneren Missionen der Frau auszubilden. Hier kommt z. B. die Beruf der Armen- und Waisenpflegerinnen, Gemeindepflegerinnen, Fabrikpflegerinnen, Polizeipflegerinnen in Betracht; auch bei Anhalten der Fürsorgeerziehung und Magdalenenarbeit, Kinder- und Säuglingspflege, bei Seimen und Holzgen finden hier ausgebildete Kräfte Verwendung. Wie bringend das Bedürfnis ist, zeigt, daß von den Schülerinnen des 1. Kurstus bereits 6 Damen Anstellungen verschafft, noch ehe sie aufgestellt werden. Die Ausbildung, die unsere Schule bietet, erfolgt teils durch wissenschaftliche Vorträge, teils durch Besichtigungen und durch eine 7—8monatliche praktische Arbeit auf verschiedenen Gebieten. In alterndster Zeit können noch verpörrte Anstellungen eingereicht werden, da noch das Bedürfnis nicht groß ist: vor allem können aber Hospitantinnen noch nach Wahl uezträge belegen, hierzu ist ein Probejahr gestattet, dazu sind Stundensätze im Hausgemeinschaftsausmaß erhältlich. Die bescheidenen Thematika sind religiöser, juristischer, pädagogischer, logischer, hygienischer Art, denn hier das Thema Tenete Mission und das Thema Frauenbewegung anreißt. Wir legen voraus, daß noch weitgehendes Interesse für die einzelnen Beiträge vorhanden ist.

Reformationsfestmahl in der Pauluskirche. Die vom Pauluskirchenschor und seinem Dirigenten Organist Sode vor Jahren ins Leben gerufene Musikalischen Reformationsfestmahl in der Pauluskirche hat, wie schon berichtet, am Sonntag, den 22. Oktober, abends 8 Uhr, in der Pauluskirche stattgefunden und verpörrt durch das Programm, das nur Werke unserer Großmeister evangelischer Kirchenmusik enthält, interessant und genussreich zu werden. Es kommen u. a. zur Aufführung: Die Solotante „Laudet Gott in allen Landen“, für Sopran und obligate Trompete von Bach, die biblische Szene „Pharisäer und Zöllner“ von Schütz, das Jubiläum von Händel und desselben Komponisten 10. Konzert für Orgel und Orchester. Als Solisten wirkten mit: Hr. Fregang (Sopran), Hr. Zehner (Alt), Hr. Meier (Tenor), Herr Ziegner (Bass), Herr Gassen und Herr Pantel (Violine), Herr Betsch (Oboe), Herr Taube (Trompete) und Herr Köhler aus Leipzig (Orgel). Der Eintritt kostete 30 Pf. Die zum Eintritt berechtigenden Programme sind in Sophiens Hofmusikalienhandlung sowie bei Droßig Eber, Subm. Wuchererstraße, und Buchhändler Lehmann, Köpplingerstraße, und an der Kirchgasse zu haben.

Unsere Soldaten im Theater. Für die evangelischen Mannschaften der heiligen Casinon fand gestern nachmittag im Stadttheater eine Sonderaufführung des Schönherren Stückes „Gnabe und Helmat“ statt. Das Zustandekommen der Vorstellung, die auf die jungen Vaterlandsvertheidiger nicht ohne

Persil das selbsttätige Waschmittel! Wer seine Wäsche schonen und ihr größere Gebrauchsdauer sichern will, nehme zum Waschen nichts anderes als Persil, das bewährte, selbsttätige, unschädliche Waschmittel von Millionen Hausfrauen. — Erhältlich nur in Original-Paketen. Der Washtag bringt Ihnen keinen Ärger mehr! Persil wäscht ganz von selbst! Die Wäsche wird eingesetzt, etwa 1/2—1/3 Stunde gekocht und gut ausgespült; sie ist dann fertig, blütenweiß wie auf dem Stundenglocke. HENKEL & Co., DÜSSELDORF. Alleingige Fabrikanten auch der weltberühmten Henkel's Bleich-Soda.

Eindruck blieb, ist der Fürsprache des Herrn Divisionsarztes Schneider zu danken.

Konzer anderer Art. Das in Cöthen am Donnerstag abend von der Kapelle des Militär-Infanterie-Regiments Nr. 7 unter Leitung des Königl. Musikmeisters Herrn Steiner ausgeführt etc.

Das Zeitalter Dantes in der italienischen Kunst ist das Thema des diesjährigen Vortragszyklus von Dr. W. D. ...

Gerichtsverhandlungen.

Ein Mord in Australien

vor dem deutschen Gericht.

S. u. H. Hamburg, 20. Oktober.

Wegen eines genau vor zwei Jahren in New-Südwalles begangenen Mordes hat sich vor dem hiesigen Schörrichter der 33 Jahre alte Heizer Wilhelm Reinholz als Marienwerder zu verantworten. Der Angeklagte arbeitete mehrere Jahre lang auf deutschen und ausländischen Schiffen als Heizer und gelangte schließlich nach Australien, wo er bei einem Eisenbahnbau streift fand.

der Umstände. Das Gericht verurteilte Reinholz wegen Körperverletzung mit tödlichem Ausgang unter Zuhilfenahme der Umstände zu zwei Jahren sechs Monaten Gefängnis.

Die Freunde der Saale-Zeitung

werden gebeten, auf ihren Reisen in Hotels und Restaurants überall nachzusehen, ob die

„Saale-Zeitung“

zu verlangen.

Genügt die amtliche Unfallanzeige als Anmeldung für Ansprüche aus dem Beamtentüvorforgesezt?

Das Reichsgericht hat jüngst folgenden Fall zur rechtlichen Entscheidung vorgelegt: Der Lokomotivführer B. hatte sich am 1. November 1905 bei einem Unfall auf der Lokomotive die linke Hand verletzt.

Som Landgericht Kassel wurde er abgemeldet, darauf ließ er den bestimmten Anspruch auf die 1899 Mt. fallen und beantragte vor dem Oberlandesgericht Kassel Feststellungsfrage.

Vermischtes.

Diese Gebiete. Aus Budapest wird gemeldet: Die hier lebenden Verwandten Franz Liszts haben sich an die Regierung mit der Eingabe gewandt, daß die sterblichen

Überreste des großen Komponisten von Weimar nach Pest übergeführt werden mögen.

Dr. Gosh Instrumente. Die Grünlandhofer Fremden der Zeitung „Kölnen“ zwecks Verkaufes überliefert hat, sind für 1000 Kronen von einem amerikanischen Liebhaber erworben worden.

Explosion in einem Café. In großen Städten wurden Freitag die Besucher eines Cafés in der Rue Montmartre in Paris verletzt. Dort explodierte plötzlich, wahrscheinlich infolge Ueberhitzung, eine große Kaffeemaschine.

Das Bergwerksunfall in New Jersey. Nach einer Meldung aus New Jersey wurden durch den Bruch eines Wasserrohres in einer Grubenlinie der Company Barton auch Winnegeube unter Wasser gesetzt, wobei 500 bis 700 Arbeiter ihren Tod durch Ertrinken fanden.

Mehrere Millionen veruntrent. In Paris mehrten sich die Fälle von Veruntrentungen unehrlicher Bankiers. Wichtig wurde wieder ein Bankier J. u. Co., der eine Menge von kleinen Sparern um ihre Ersparnisse gebracht hatte, verhaftet.

Er mordet. Der von Röhren entführte griechische Bischof Emilianos ist samt allen seinen Begleitern in der Nähe von Genoa ermordet aufgefunden worden.

Bäder und Kurorte.

Dr. Brehmer's Heilanstalt für Augenkrante, das älteste deutsche Augen-Sanatorium in Göbersdorf in Schlefien wird seit mehr als 1/2 Jahrhundert von einem internationalen Publikum der gebildeten Stände zu jeder Jahreszeit aufgesucht.

Die ärztliche Leitung ist einem Fachmanne anvertraut, der an anderen Anstalten viele Jahre erfolgreich gewirkt hat und auch in einem größeren Unternehmen jedem einzelnen Kranken die notwendige individualisierende Sorgfalt angedeihen läßt.

Wasserstände.

(+ bedeutet über, - unter Null)

	Saale und Unstrut.		Fall (Wuchs)	
Albern, Brückenspiegel	20. Okt.	+0,21	21. Okt.	+0,21
Nebra, Oberpegel		+1,50		+1,50
W. u. S. Oberpegel		+1,20		+1,20
W. u. S. Unterpegel		+2,24		+2,24
Unterpegel		-0,54		-0,42
trotha, Unterpegel	20.	+1,10	21.	+1,08
Altenhagen, Oberpegel	23.	+0,47	24.	+0,48
Unterpegel		+0,08		+0,05
Berlitzberg, Unterpegel		+1,21		+1,23
Kalbe, Unterpegel		-0,56		-0,56

Inser. Eger, Elbe, Moldau.

	Okt.		Fall (Wuchs)	
Jungbunzl.	20.	-0,17	21.	+0,75
Lann.		-0,52		+0,19
Budweis		-0,22		+0,18
Prag		+0,11		-0,06
Pardubitz		-0,54		+0,31
Brandeis		-0,54		+0,51
Melnik		+0,22		+0,17
Leitmeritz	21.	-0,08	3.	0,24
Aussig		-0,56		+0,23
Dresden		-0,01		-0,21
Torgau		-0,18		-0,19

Aussig, 21. Oktober. Pegelstand minus 85 cm. Vom Oberlauf werden 5 cm Wuchs gemeldet.

Rheinisches Technikum Bingen Maschinenbau, Elektrotechnik, Automobilbau, Brückenbau, Drahtzieherei, Professor Hoopfer, Chausseekurse.

Palmmin Palmona

Sie kommen nicht so hoch hinauf

In der Genuß des Publikums wie Palmmin (Pflanzenfett) und Palmona (Pflanzen-Butter-Margarine), die sich jeden Tag mehr einbürgern sowohl als Koch- und Backfett wie auch als Brotaufstrich. - Das beweisen am besten die zahllosen Nachahmungen, die gewiß ein bededtes Zeugnis ablegen für die vorbildliche Qualität unserer Produkte.

H. Schlink & Cie. H.-G.

NB. Palmmin heißt auch „weiß“ (Schmalzähnlich) zu haben.

Bitte vergleichen Sie früher und heute. Galgenberg

Dampfwascherel Färberei Chemische Reinigung, Fernruf 595.

Betrieb bedeutend erweitert und verbessert. Lieferzeit regulär 5 Tage.

Verkäufe.

In Geb. befindliche fabrikare Dampfmaschinen zum Verleihen u. Verleihen, mög. Kauf, u. Geschäftig ist. billig zu verkaufen. H. Fötisch, Frurt, 10b-Str. 16.

„Hodland“, alleinstehende Wasserkrante, täglich frisch einliefernd. Engros: Geb. Kassel, Breitenfelderstr. 9, Fernruf 565.

Verloren.

Von Blittersfeld n. Halle am 17. abhand. gel. Salzen-Galanterien u. 2 W. Bergerschiff. 1. Wilhelm K. Auguste Dornhelm aus Arnsfeld. Scherzführer: 16. Stüberstr. 161.

Das Pianola

gewährt doppelte Freude, einmal den Genuss, jede Musik, Stimmung u. Stande entsprechend, zu Hause zu hören und dann persönlichem Geschmack mit persönlichem Vortrag zu spielen. Das Instrument verkörpert für alle Musikfreunde unvergleichliche Anregung.

B. Döll, Piano-Maganin, Gr. Ulrichstr. 33/34. Fernruf 635.

Hoek van Holland-Marwick England.

Route nach Halle (u. Goslar-Hildesh.) ab 11,06 v.m., London an 8,00 v.m., Durchgehendes Korridorwagen bis ans Schiff, Speise- u. Turbinendampfer, Drahtlose Telegraphie und Unterwasser-Glockensignale.

Korridorzüge mit Restaurationswagen vom Anlegesteg der Dampfer in Harwich, sowohl nach London als auch nach York und den Norden von England, ohne London zu berühren.

Näheres durch A. E. Tedder, General-Vertreter der Great Eastern Railway, Domb. 14, Min. u. H.

Das Liverpool Street Hotel ist mit dem Anker-Stationen in London direkt verbunden. - Näheres durch H. O. A. m. n. d. 4, Hotel-Manager.

Preisermässigung

für

A E G Metallfadenlampen.

16—50 Kerzen	100—130 Volt	Mk. 1.50	bisher	Mk. 2.00
25—32 "	"	"	"	3.50
50 "	200—250 "	2.50	"	3.00

Die Preise gelten exkl. gesetzlicher Steuer.

Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft.

Patentanwalt Eyck,
Leipzigerstr. 55. Halle a. S. Tel. 3457.

Ed. Poenitz & Co.
Baumschulen in Delitzsch No. 26
Weinreben-Sartenfreund
Sehr grosse Vorräte aller Baumschulenaufartikel

Künstliche Zähne
Plomben Stützähne Reparaturen etc.
Willy Muder — am Leipziger Turm
Neue Promenade 16, L., Ecke Leipzigerstr.
Zahlreiche Anerkennungen. Teilzahlung. Telefon 3458.

Kreissparkasse zu Gorbach (Waldock)
— mündelsicher — nimmt Einlagen an zu
3 3/4 %
und höhere Beträge, fest auf längere Zeit, zu
4 %.

Tägliche Versicherung. Strengste Verschwiegenheit.
Postcheckkonto 4899 Amt Frankfurt a. M. Reichsbankgütekonto
über Kgl. Seehandlung Berlin oder Landeshauptkasse Cassel.
Nieren-Leiden (Erläuterliche Krankheits) wird durch Dr. med. Hans
hotters „Hernia“-Bstr. herniat, comp. id. selbst
nach mehrjährigem Bestehen geheilt und der Ge-
sundheit zum Besonderen gebracht. Vorhand. Nierenentzündungen
werden sicher beseitigt. Glas 1/2 L. 20. Zu beziehen durch die Apotheken,
wo nicht, direkt durch: **Hernia-Versandstelle München.** 15612

Dr. Klebs Yoghurt-Tabletten
genussfertig, regeln Darmstörungen, besitzigen die Fläuis-
bakterien und verhüten dadurch die tägliche Selbstvergiftung,
Blinddarm-Entzündung, Arterienverkalkung u. frühzeit. Altern.
3 Röhrenchen mit 45 grossen Tabletten = Mk. 2.50.

Dr. Klebs Yoghurt-Ferment
zur Selbstbereitung von Yoghurt, 1 Glas, ausreichend f. 1 Monat
= 15 Lit., a 2.50 Mk. Zu haben in den meisten Apotheken
und Drogerien, wo nicht erhältlich, portofrei zu beziehen vom
Bakteriolog. Laboratorium v. Dr. E. Klebs, München 2, Prosp. grat.

Wanzen mit Brut
werden innerhalb 6 Stunden mittels chem. Ver-
giftung ausgerottet, selbst dort wo alle Mittel und
Methoden erfolglos waren. Sämtliche Befehdigung
über Garantie.
Deutsche Versicherung gegen Ungeziefer
Inh. Franz Glaner, Hauptstr. 2. Telefon 3645.

Heizungs- u. Lüftungs-Anlagen

aller Art.
**Trockenheizungen für alle Zwecke, Koch- und
Waschküchen, Badeheizungen.**
ca. 2000 im Betrieb.
Sachsse & Co., Halle S.
Alteste Heizungsfirma am Platze.
Zweiggeschäfte: Dresden und Brestha O/Schl.

Prächtige Hochzeitsgeschenke
sind
Teekocher
Kaffee-Service
Bowlen
in Nickel und matt Messing.
Unerreicht schöne Auswahl.
C. F. Ritter.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Reisekoffer Reisetaschen

Hutkoffer Autokoffer
Hochfeine
Damentaschen
schicke, eleg. Formen,
feinste Wiener und
Offenbacher Lederwaren
in grösster Auswahl.
Paul Göldner,
Koffer- und Lederwarenfabrik,
Leipzigerstr. 79,
neben Hotel Rotes Ross,
Alle Reparaturen schnellstens.

Bad Kösen.
Städtisches Kurmittelhaus, neu
eröffnet seit Anfang Oktober, kom-
fortables Institut ersten Ranges
speziell für Winterkuren,
enthaltend: Gesellschafts-Kabinen
u. Apparat-Inhalationen, Radium-
Emanatorium und Radium-Trink-
brunnen. Hauptindikationen:
Sämtliche Krankheiten d. Atmungs-
organe, Gichtleiden. Spezialpro-
spekte durch „Stadt. Kurdirektion“.

Der Grund
dass Tausende unter den
Folgen von Jugendlinden
und verletzten Krankeiten
leiden, ist über angebrachte
Scham. Wer aus irgend-
welchen Ursachen seinen
ärztlichen Rat an seinem
Wohnorte haben kann,
wende sich vertrauensvoll
an uns. Wir helfen ohne
Scham u. Berufspflichten
und das Honorar ist mäßig.
Auskunft kostenlos.
Oxygen Health Institute,
15 Craven Street, Strand,
London W. C.

Billigste Bezugsquelle
für
**Ebels, Herren-,
Wohn-, Schlafstimmer-
Einrichtungen,
aparte Salons,
Kücheneinrichtungen,
neue Möbel.**
Einselne Möbel
in großer Auswahl
empfehlen
zu sehr billigen Preisen
Friedrich Peileke,
Möbel-Magazin
Geisstr. 25. — Begr. 1883.

Fellteppiche!
Beste Auswahl zu Fabrik-
preisen bei
Gebr. Danlowitz,
Friedrichstr. 2.

NACH PROFESSOR GRAHAM'S
**AMBROSIA
BROD u. CAKES**
GERICKE-POTSDAM
Verträgt das schwächste Magen
selbst morgens früh.
Nicht kalt sein!

Verlobungsringe.
Juwelier Tittel, Schmeerstr. 12,
Ecke Postenstraße. Fernspr. 3495.

Weltberühmt!

Hildebrand's

Kakao Schokolade

Besonders empfehlenswert: Deutsche Milch-, bittere Schokolade.

Staatsmedaille in Gold 1896!